

Sandfilteranlage



**Mod.
1025SF**



**Mod.
1050SF**



**Mod.
1075SF**

Montage & Bedienungsanleitung



Diese Anleitung ist sorgfältig zu lesen und für spätere Bezugnahme aufzubewahren.

SICHERHEITSREGELN

Vor Montage und Inbetriebnahme des Produktes sind die nachstehenden Anweisungen und Hinweise sorgfältig zu lesen und müssen verstanden werden.



WARNUNG

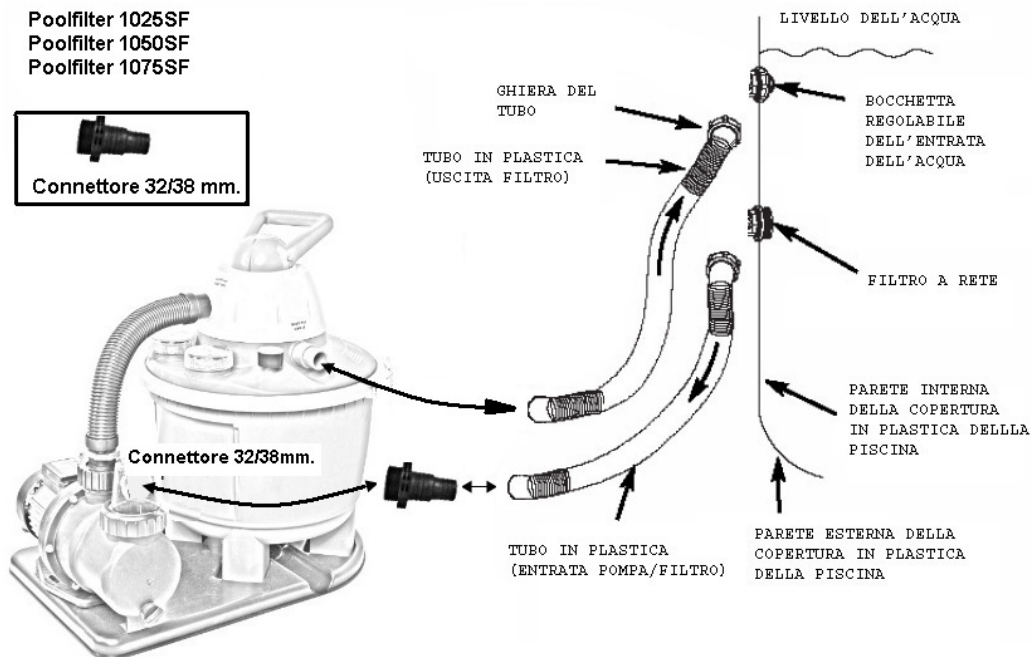
- Kinder sind von dem Gerät fernzuhalten. Die Verwendung des Produktes ist ausschließlich Erwachsenen vorbehalten.
- Die Pumpe darf nicht benutzt werden während sich Personen im Pool befinden.
- Starke Saugleistung! Während die Pumpe in Betrieb ist darf der Zulauf der Saugleitung nicht entfernt oder versperrt werden.
- Achten Sie ausdrücklich darauf, dass Hände und Haare nicht in die Nähe der Filter-Zulauföffnung der Filterpumpe geraten während diese in Betrieb ist.
- Schalten Sie die Filterpumpe aus oder trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose bevor Sie den Filter und/oder die darin eingebauten Komponenten herrichten, reinigen oder entfernen.
- Bevor der Pool benutzt werden darf, sind sämtliche zu seiner Reinigung verwendeten Vorrichtungen sorgfältig zu entfernen.
- Der Einbau und/oder die Verwendung von Zubehörteilen, gleich welcher Art, die keine Originalteile sind ist ausdrücklich verboten. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen bewirkt das Erlöschen der Garantie.
- Während der Wintermonate, bei niedrigen Temperaturen (von +3°C bis – 0°C) empfiehlt es sich, den Filter von Filtermaterial und Wasser zu entleeren, die Zubehörteile zu entfernen und alles in einem trockenen, geschlossenen Raum aufzubewahren.
- Eisbildung im Inneren des Filters oder an seiner Außenseite können zu Brüchen und/ oder zu Funktionsstörungen des Filters führen, was einen Verfall der Garantie zur Folge hat.

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNGEN KANN SCHWERE SCHÄDEN, ELEKTRISCHE SCHLÄGE, ERTRINKEN ODER TOD ZUR FOLGE HABEN.

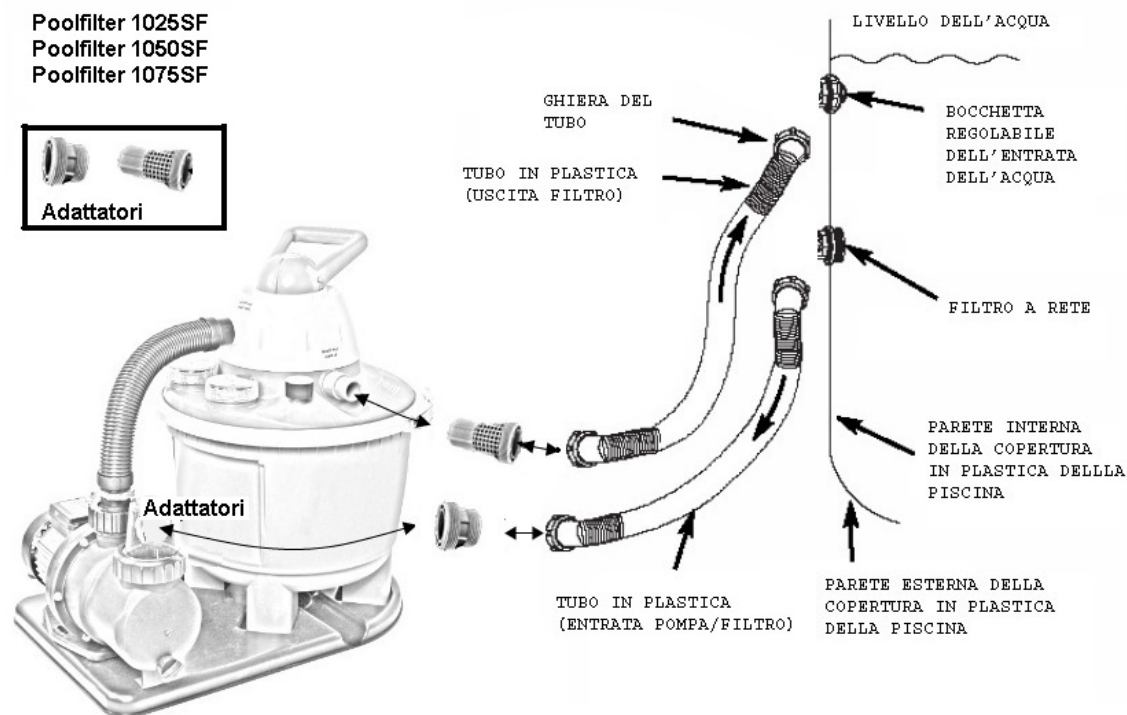
Die zusammen mit dem Produkt gelieferte Bedienungsanleitung enthält Warnungen, Anweisungen und Sicherheitsvorschriften, die sich auf einige allgemeine Gefahren beziehen, welche mit im Wasser durchgeführten Freizeitaktivitäten verbunden sind und umfassen nicht sämtliche möglichen Gefahrursachen, die bei der Verwendung des Produktes auftreten können. Benutzen Sie daher während der im Pool durchgeführten Aktivitäten den gesunden Menschenverstand, um die Gefahren zu reduzieren.

Anmerkung: Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung abgebildeten Zeichnungen dienen ausschließlich als Beispiel und können eventuell vom eigentlichen Produkt abweichen. Zeichnungen und Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

A) – Allgemeines Beispiel für den Anschluss des Filtrationssystems an einen aufstellbaren Pool mittels Standardanschlüssen 32/38mm.:



B) - Allgemeines Beispiel für den Anschluss des Filtrationssystems an einen aufstellbaren Pool mittels Adaptern:



Anmerkung: Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung abgebildeten Zeichnungen dienen ausschließlich als Beispiel und können eventuell vom eigentlichen Produkt abweichen. Zeichnungen und Abbildungen sind nicht maßstabsgetreu.

1. Allgemeine Informationen

1.1 Allgemeines

Die Filteranlage besteht aus einem Filterkessel aus hochwertigem Polypropylen, der in einem einzigen Teil und nahtlos gefertigt ist (äußerst beständig gegen Korrosion und Chemikalien, die in den handelsüblichen Produkten zur Aufbereitung von Schwimmbadwasser enthalten sind) mit einer Vorrichtung zum Entleeren des Behälters, einem Druckmanometer und verschiedenen Komponenten, die im Inneren des Behälters untergebracht sind, darunter der Siebboden für die gleichmäßige Verteilung des Wassers und eine solide Trennwand aus PP zwischen dem Filter und der Reinwasserkammer. Der Filterkessel wird mit einem zentralen bedienfreundlichen 6-WegeVentil geliefert, das im Deckel eingebaut ist sowie mit einer selbstansaugenden Vorfilterpumpe aus Kunststoff (**TÜV/GS Homologation** bei eingebautem Aggregat) und einem Fuß aus Kunststoff für die Endmontage am Aufstellungsort.

Die Anlage wurde mit hochwertigen Materialien unter strenger technischer Überwachung gebaut und einer Endkontrolle unterzogen. Das vorliegende Handbuch enthält Anweisungen bezüglich Montage, Einbau, Inbetriebsetzung, Wartung, Reparatur und Pflege der Filteranlage.

Die Sicherheitshinweise und Anmerkungen sind stets ausdrücklich zu beachten.

1.2 Anmerkungen

In den vorliegenden technischen Informationen haben die Anmerkungen **VORSICHT, ACHTUNG** und **HINWEIS** folgende Bedeutung:

VORSICHT: Diese Anmerkung besagt, dass die Nichtbeachtung oder ungenaue Einhaltung der Bedienungsanweisungen, einschließlich der Arbeitsanweisungen und vorgeschriebenen Verfahren, etc. zu Verletzungen und Unfällen führen kann.

ACHTUNG: Diese Anmerkung besagt, dass die Nichtbeachtung oder ungenaue Einhaltung der Bedienungsanweisungen, einschließlich der Arbeitsanweisungen und vorgeschriebenen Verfahren, etc. Schäden am Gerät bewirken kann.

HINWEIS: Diese Anmerkung wird verwendet wenn es erforderlich ist eine bestimmte Einzelheit besonders hervorzuheben.

1.3 Garantie

Der Hersteller garantiert die Arbeits- und Betriebssicherheit nur unter folgenden Bedingungen:

- Dass die Filtrationsanlage entsprechend der Montage- und Bedienungsanweisungen montiert und gehandhabt wird.
- Dass Reparaturen ausschließlich mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. (Teile die normalem Verschleiß unterworfen sind werden von der Garantie nicht gedeckt).

Unter die von der Garantie nicht gedeckten Verschleißteile fallen:

- Sämtliche Dichtringe (Dichtring für den Filterdeckel 40x5 mm, Dichtring für den Pumpendeckel 105x5mm, Dichtring für das Gehäuse 158x6mm, Dichtring für die Schlauchanschlüsse 50x3 mm, Dichtring für die Schrauben 6x2 mm).
- Der Manometer
- Der Filterdeckel
- Falsche Verwendung der gesamten rotierenden Stopfbüchse im 6-Wege Ventil (d.h. Deckel mit 6-Wege Ventil).
- Die mechanischen Dichtungen der Pumpe mit Vorfilter

1.4 Sicherheitshinweise

Die Pumpe wurde in Übereinstimmung mit EN 60335-2-41, Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliches - Besondere Regelungen für Pumpen hergestellt und getestet und wurde werkseitig in einwandfreiem technischen Zustand zum Versand gebracht.

Um den zuvor genannten Zustand aufrecht zu erhalten und ein gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät sicherzustellen, muss der Benutzer die in den technischen Informationen gegebenen Hinweise und Anleitungen ausdrücklich beachten und befolgen. Sollte ein vollkommen gefahrloses Arbeiten nicht gewährleistet sein, muss das Gerät außer Betrieb gesetzt werden, wobei sicherzustellen ist, dass es nicht unabsichtlich erneut eingeschaltet werden kann.

Das zuvor Gesagte gilt insbesondere:

- Falls sichtbare Schäden am Gerät vorhanden sein sollten.
- Falls das Gerät nicht mehr funktionstüchtig ist.
- Nach einer besonders langen Lagerung unter ungeeigneten Bedingungen.

1.5 Transportschäden

Die Filteranlage wurde werkseitig sorgfältig und transportgerecht verpackt.

Prüfen Sie beim Empfang der Ware das Produkt auf eventuelle Schäden und auf die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Transportschäden sind unverzüglich zu melden (dem Spediteur), um Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Eventuelle Schäden, die auf den Transport zurückzuführen sind, bewirken den vollständigen Verfall der Produktgarantie

1.6 Filteranlage - Lieferumfang

6-Wege Ventil mit Deckel des Filterkessels, Manometer, Spannring, Tank, flexibler Spiralschlauch für unter Druck stehendem Wasser mit Schlauchklemmen, ausschließlich zum Anschluss der Filteranlage an die Vorfilterpumpe bestimmt, Bedienungsanleitung für den Gebrauch des Filters, Vorfilterpumpe, Filterfuß, Adapter 32/38 mm.

1.7 Folgeschäden

Wir übernehmen keine Verantwortung für Folgeschäden in der Arbeitsphase, die auf Produkte zurückzuführen sind welche **nicht** von uns geliefert wurden, da es uns nicht möglich ist, ihre Arbeitsweise und Kompatibilität mit unserem Produkt zu kontrollieren.

ACHTUNG: *Bevor die Schraubverbindungen der Filteranlage gelöst werden, sind die Saug- und die Druckleitung zu schließen, um einen Wasseraustritt auf den Motor zu vermeiden. Schäden, die durch Überflutung der Pumpe verursacht werden, fallen nicht unter Garantie.*

2. Technische Daten – Poolfilter 1075SF / 1050SF / 1025SF

Sandfilteranlage (Filterkessel ø 400 mm.) mit selbstansaugender Vorfilterpumpe, Mehrwege-Ventil, Manometer und Spezial-Filter siebboden. Ausgestattet mit Schnellspannvorrichtung und Filterfuß, geeignet für den Anschluss eines UV-Entkeimungssystems und eines Wasser-Aufheizsystems.

Poolfilter 1075SF		Poolfilter 1050SF		Poolfilter 1025SF	
Volumenstrom (Q) bei 4 m Wassersäule	14.0m³/h	Volumenstrom (Q) bei 4 m Wassersäule	7.0m³/h	Volumenstrom (Q) bei 4 m Wassersäule	5.5m³/h
Betriebsüberdruck	1,5 bar	Betriebsüberdruck	1,5 bar	Betriebsüberdruck	1,5 bar
Nennspannung	230V 1N – AC /50Hz	Nennspannung	230V 1N – AC /50Hz	Nennspannung	230V 1N – AC /50Hz
Leistung	750 Watt	Leistung	550 Watt	Leistung	450 Watt
Schutzart	IP X5	Schutzart	IP X5	Schutzart	IP X5
Kabellänge einschl. Stecker	1,5m	Kabellänge einschl. Stecker	1,5m	Kabellänge einschl. Stecker	1,5m
Max. Raumtemperatur	35°C	Max. Raumtemperatur	35°C	Max. Raumtemperatur	35°C
Sandmenge	ca. 35 kg	Sandmenge	ca. 25 kg	Sandmenge	ca. 12 kg
Nennabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	600 x 420 x 950mm.	Nennabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	600 x 420 x 840 mm.	Nennabmessungen (Länge x Breite x Höhe)	600 x 420 x 650mm.
Leergewicht	ca. 24 kg	Leergewicht	ca. 18 kg	Leergewicht	ca. 15 kg

2.1 Installationsschema

1. Filterkessel
2. Umwälzpumpe mit Vorfilter
3. Anschluss für flexiblen Schlauch zwischen der Pumpe mit Vorfilter und dem 6-Wege Ventil
4. Zentrales 6-Wege Ventil
5. Vom Pool (ungereinigtes Wasser) - ausgenommen der Kugelhahn vor der Filterpumpe, der bauseits zustellen ist (Abbildung 5)
6. Zum Pool (gefiltertes Wasser) - ausgenommen der Kugelhahn vor der Filterpumpe, der bauseits zu stellen ist (Abbildung 5)
7. Rohrleitung für Rückspülung (trübes Wasser) vom Filterdeckel zum Ablaufkanal, der bauseits zu stellen ist (Abbildung 5)
8. Manometer
9. Vorrichtung zum Entleeren des Kessels
10. Bodenablauf oder Anschluss an die Sickergrube DN 100, bauseits
11. Öffnung 2 ¼ für UV Röhren und/oder Heizung 3 kW

3. Montage

HINWEIS: *Installation, Bedienung und Wartung der Anlage nach den Regeln der Kunst sind die beste Garantie für die Top-Qualität und eine lange Lebensdauer des Filters. Beachten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse die in diesen Leitlinien enthaltenen Informationen.*

3.1 ... im Freien:

Die Filteranlage in unmittelbarer Beckennähe aufstellen, um einen unnötigen Druckverlust zu vermeiden. Der Fuß muss so ausgelegt sein, dass der Mindestabstand zwischen dem Pool und der Pumpe den einzelnen nationalen Sicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes entspricht.

Die Leitung besteht aus einem flexiblen Spiralschlauch ø 32/38 mm.

ACHTUNG: Während der Wartungsarbeiten, die am Pool in der Winterzeit (vor Frostbeginn) durchgeführt werden, ist die Filteranlage zu entleeren, zu demontieren und an einem frostsicheren Ort zu lagern oder entsprechend frostsicher zu verpacken.

Die Filterpumpe ist zwar selbstansaugend, sollte jedoch auf jeden Fall unterhalb der Höhe des Wasserspiegels aufgestellt werden, um den Wasserzulauf zu verbessern. Dies führt zu einer geringeren Beanspruchung und somit zu einer längeren Lebensdauer des Gerätes.

Die Verwendung der Anlage im Freien erfordert einen elektrischen Anschluss mit einer Steckdose für 230 V 1N – AC 50 Hz Type Schuko für Außenbereich (für feuchte Orte), die in einem Mindestabstand von 3 m vom Beckenrand durch einen befähigten Elektrofachmann zu installieren ist (siehe Anmerkung 3.1)

HINWEIS: Die Schuko Steckdose muss mit einem Differenzialschalter versehen sein, einem Schutzschalter m. $I_{\Delta N} \leq 30\text{mA}$.

3.2 ... im Poolschacht

Der Poolschacht muss groß genug sein, um die ungehinderte Durchführung der Wartungsarbeiten an der Anlage zu gestatten.

ACHTUNG: Bei der Montage der Anlage ist sicherzustellen, dass die Pumpe weder Regen noch Wasserspritzern unmittelbar ausgesetzt ist.

HINWEIS: Wir übernehmen ferner keinerlei Verantwortung für Schäden, die aus der Installation und dem Betrieb der Anlage in Räumlichkeiten welche zu Wohnzwecken bestimmt sind und nicht über Bodenabläufe oder andere Abflusssysteme verfügen, entstehen.

Alle übrigen Richtlinien entsprechen den unter Punkt 3.1 aufgeführten Anweisungen.

ACHTUNG: Der Schacht muss gut gelüftet und belüftet sein, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern, das im Laufe der Zeit zur irreparablen Zerstörung der Pumpe aufgrund von Korrosion führen kann.

3.3 ... im technischen Raum

Anforderungen für den technischen Raum

Der Raum muss frostgeschützt sein und über folgende Anschlüsse verfügen:

- ➔ Elektrischer Anschluss: 230 V
- ➔ Bodenablauf : Boden mit Neigung zum Abfluss
- ➔ Sickergrube: \varnothing min. 100 mm
- ➔ Schacht für Filtrationssystem: Der Monteur muss die Installationsmöglichkeit einer Tauchpumpe für Notfälle (optional – zu Lasten des Kunden) vorsehen, zum Auspumpen bei eventuellen Überschwemmungen

Der Boden des technischen Raums darf nicht höher als der Pool-Wasserspiegel liegen. Falls sich die Filteranlage auf einer Höhe befinden sollte, die oberhalb des Wasserspiegels liegt, muss in der aufsteigenden Zufuhrverbindung (für verschmutztes Wasser) ein Rückschlagventil eingebaut werden, wobei der Höhenunterschied nicht mehr als 1,5 m betragen darf.

3.4 Bautechnische Anforderungen

Der Boden des technischen Raums muss mit mindestens einer Schicht aus wasserabstoßendem Anstrich abgedeckt sein und eine Neigung zum Abfluss hin aufweisen. Ferner muss eine ausreichende Be- und Entlüftung des Raumes sichergestellt sein.

3.5 Abmessungen

Die Filteranlage benötigt einen Mindestraum von 600 / 800 / 1250 mm Breite/ Tiefe / Höhe)

3.6 Wichtige Hinweise für die Montage

Für die Installation, die durch einen Fachmann durchgeführt werden muss, empfehlen wir die Verwendung von Rohren und Anschlüssen aus PVC oder PE-Rohre für die unterirdische Verlegung. Stellen Sie sicher, dass ein Regelventil aus Kunststoff (Kugelhahn) in der Saugleitung (nicht gereinigtes Wasser) und in der Druckleitung (gefiltertes Wasser) installiert wird.

Die Filteranlage muss perfekt vertikal und mit ihrem Fuß horizontal aufgestellt werden (siehe Abbildung 5).

HINWEIS: Es empfiehlt sich, eine kurze Saugleitung zu verwenden: Auf diese Weise wird die Ansaugzeit verkürzt und die Leistung der Pumpe erhöht.

Die Installation der elektrischen Anlage muss von einer Elektrofirma durchgeführt werden, die im Besitz einer vor Ort gültigen Lizenz ist und in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften für den Einbau von Badeanlagen (in Österreich: EN1, Teil 4, § 49 in Deutschland: DIN 57100, VDE 0100 Teil 702 und Teil 702), wobei die Schutzgebiete zu berücksichtigen sind.

ACHTUNG: *Die Leitung muss hermetisch abgedichtet sein, da beim Ansaugen von Luft die volle Leistung der Filteranlage nicht garantiert ist und Störungen auftreten können.*

VORSICHT: *Die Verwendung in Schwimmbädern und Teichen, sowie in den entsprechenden Schutzgebieten, ist nur zulässig, wenn diese in Übereinstimmung mit DIN VDE 0100/Teil 702-06.92 ausgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Elektrofachmann.*

4. Installation der Filteranlage.

Montage des Filtrationsmaterials und Anschluss des flexiblen Schlauchs oder der PVC Leitung

HINWEIS: *Wir übernehmen keine Verantwortung für die Folgen einer unsachgemäßen Installation und Inbetriebnahme sowie für eine elektrische Installation, die den Vorschriften nicht entspricht.*

VORSICHT: *Bevor die Haube des Pumpenmotors oder der Deckel des Klemmenkasten am Pumpenmotor entfernt wird, ist der Netzstecker zu ziehen und das Gerät stromlos zu stellen.*

ACHTUNG: *Verwenden Sie ausschließlich flexible Speisungskabel HO5RN-F (für den Innenbereich) oder HO7RN-F (für den Außenbereich) mit einem Mindestquerschnitt von 1.5 mm² oder entsprechendem. Im Falle eines endgültigen Anschlusses an Festlinien sind ausschließlich Kabel mit NYM Kunststoffüberzug, bzw. entsprechende oder leitfähiger Beschichtung einzusetzen.*

4.1 Installation und Anschluss der Filteranlage

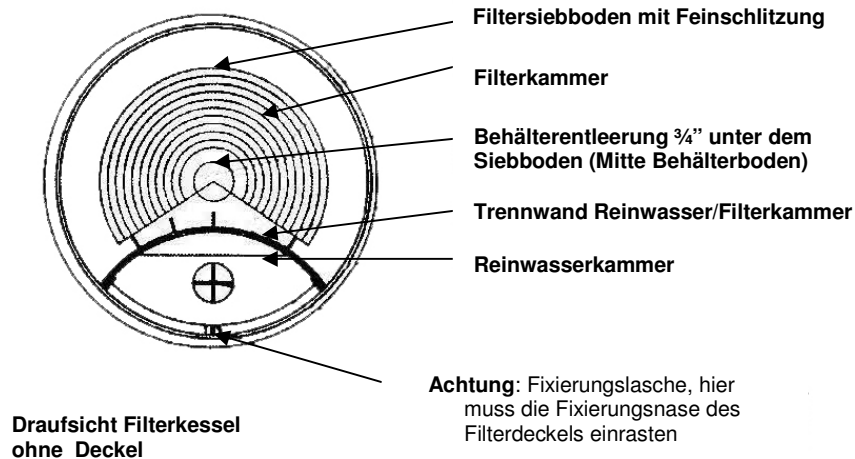
Die beiden mitgelieferten Edelstahlschrauben und die entsprechenden Unterlegscheiben in die hierzu vorgesehenen Bohrungen im Fußteil einführen und danach die Vorfilterpumpe anziehen. Nunmehr den Filter in die vier hierzu bestimmte Öffnung im Fußteil positionieren, wobei der Anschluss der "grauen Haube" (oder 6-Wege Ventil) zur Pumpe hin weisen muss. Prüfen, dass der Ablassstopfen mit Dichtung (am Behälterboden) fest auf die Ablaufvorrichtung des Behälters aufgeschraubt **ist**. Den mitgelieferten flexiblen Schlauch mithilfe der entsprechenden Schlauchklemmen vom vertikalen Verbinder der Vorfilterpumpe mit dem Anschluss der "grauen Haube" (oder 6-Wege Ventil) verbinden (siehe Abbildung 2).

4.2 Einführen des Filtermaterials

Den Hebel- oder Schraubspannung des Filters lockern, den Spannring abnehmen und den Deckel mit dem Abdichtring anheben. Danach prüfen, dass der Filtersiebbooden mit Feinschlitzung korrekt positioniert ist und sicherstellen, dass die Trennwand, die mit der Reinwasserkammer in Berührung ist, in ihre Aufnahme eingeführt ist. Sicherstellen, dass die Führungen auf dem Gitter des Siebbodens in die Seitenführungen an der Wand des Behälters übergehen. Die Trennwand muss in diese Führungen eingehängt werden mit den seitlichen Befestigungshaken am oberen Rand, so dass die obere Kante bündig mit dem oberen Rand des Behälters abschließt>>>.

ACHTUNG: *Um den Behälter und den Siebboden zu schützen, empfiehlt es sich vor dem Einführen des Filtersands zirka 20-30 cm Wasser in den Behälter zu schütten.*

Abbildung 3



Nunmehr das Filtermaterial in die Filterkammer schütten (siehe Abbildung 3).

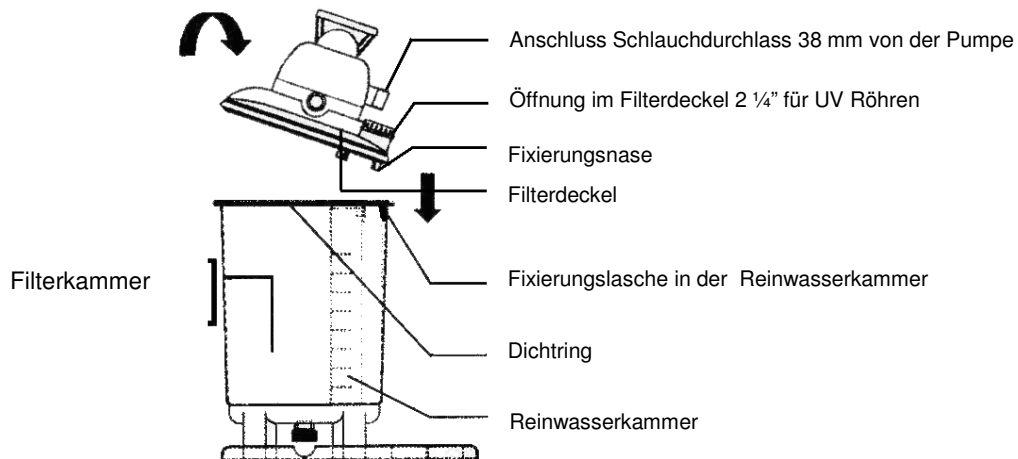
Das Filtermaterial besteht aus feuergetrocknetem Quarzsand (separat zu bestellen). Der Quarzsand mit einer Mindestkörnung von 0,80 mm. oder mehr muss der Norm **DIN EN 12904** entsprechen.

Den Deckel des Filterkessels sorgfältig schliessen. Eventuell vorhandene Sandkörner und Verunreinigungen von der Auflageflächen für den Dichtring sowie vom Dichtring selbst entfernen und eine dünne Schicht Vaseline auftragen. Prüfen, dass der Dichtring korrekt positioniert ist.

HINWEIS: *Nicht zu viel Sand einlegen. Der Sand darf nicht in die Reinwasserkammer gelangen, da dies zu Ablagerungen im Pool führen könnte (siehe Tabelle 2 - Technische Daten).*

Den Filterdeckel mit dem Anschluss der "grauen Haube" (6-Wege Ventil) zur Pumpe hin gerichtet auflegen. Die Fixierungsnase des Deckels (siehe Abb. 4) in die Fixierungsglasche in der Reinwasserkammer einführen (siehe Abb. 3), wobei darauf zu achten ist, dass der Deckel gleichförmig geschlossen wird. Den Spannring auf den Kessel, bzw. auf den Vorsprung des Deckels auflegen und anziehen.

Abbildung 4



VORSICHT: *Es empfiehlt sich den Spannring vorsichtig anzuziehen, da der Spanner (mittels Hebel oder Schraube) beim Einschnappen Verletzungen bewirken kann.*

4.3 Anschließen der Filteranlage an den Pool

Zum Anschließen der Filteranlage an den Pool müssen flexible Schläuche (bauseits) verwendet werden

- 1) – Die Saugseite der Vorfilterpumpe mit dem Skimmer (Pool) verbinden.
- 2) – Den Deckel des Filterkessels (Pool) mit dem Einlass des Skimmers verbinden.
- 3) – Den Deckel der Filteranlage (Ablauf) mit einem Kanalabfluss am Boden oder einer Sickergrube DN 100 verbinden.

Alle drei Schläuche sind an ihren Enden mit Hilfe von Schlauchklemmen (nicht im Lieferumfang enthalten) zu befestigen. Um die Bedienung der Anlage zu erleichtern, empfiehlt es sich am Pool, zwischen dem Skimmer, dem Pooleinlass und den entsprechenden Schlauchdurchführungen, einen Kugelhahn zu installieren.

Anschlussmöglichkeit der Filterpumpe in Richtung Pool (Druckseite) >>> Abbildung 5

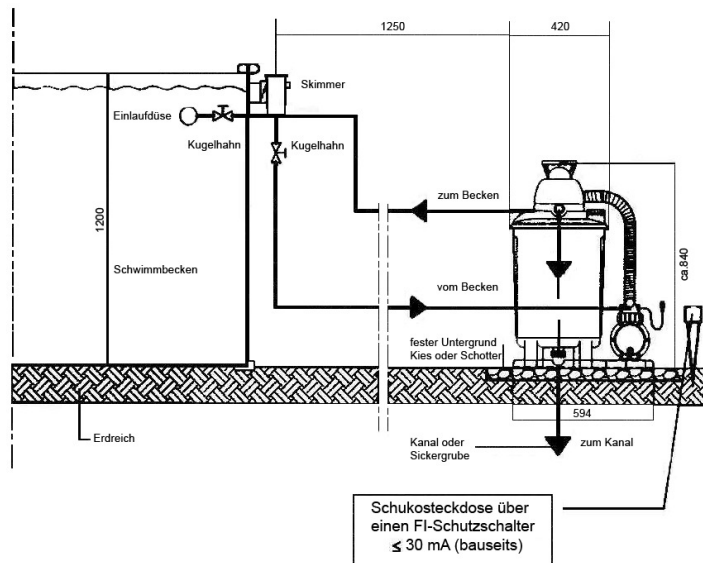
Flexibler Spiralschlauch Ø 32/38 mm oder mittels eines für Intex – Pools geeigneten Spezialadapters >>> Abbildung 5 (im Lieferumfang enthalten nur für Type 1050SF)

Anschlussmöglichkeit der Filterpumpe vom Pool (Saugseite) >>> Abbildung 5

Flexibler Spiralschlauch Ø 32/38 mm oder mittels eines für Intex – Pools geeigneten Spezialadapters >>> Abbildung 5 (im Lieferumfang enthalten nur für Type 1050SF)

4.4 Einbaubeispiel

Abbildung 5



5. Erstmalige Inbetriebsetzung

Nach dem Anfüllen des Filterkessels mit Quarzsand und nachdem sämtliche Verbindungen zwischen Filter, Pumpe und Pool vorgenommen wurden ist eine erstmalige Rückspülung durchzuführen, um die Anlage in Betrieb zu setzen (siehe hierzu Punkt 6 – "Inbetriebsetzung und nachfolgende Reinigungen des Filters"). Sollte sich die Filteranlage aus bautechnischen Gründen oberhalb des Wasserspiegels befinden (max. 1,50 m) ist ein Rückschlagventil am Eingang einzubauen (bauseits), der transparente Deckel der Pumpe abzunehmen und diese mit Wasser zu befüllen. Den Deckel sorgfältig schließen und sicherstellen, dass die Dichtung korrekt positioniert ist. Die Pumpe in Betrieb setzen und abwarten bis Wasser angesaugt wird. Falls erforderlich, den Vorgang mehrmals wiederholen (siehe hierzu Punkt 6 – "Inbetriebsetzung und nachfolgende Reinigungen des Filters").

ACHTUNG: Nach Beendigung der Anschlussarbeiten müssen alle Anschlüsse und Schraubverbindungen, aus Sicherheitsgründen und, um Überschwemmungen vorzubeugen, noch einmal kontrolliert und auf ihre korrekte Positionierung überprüft werden.

HINWEIS: Nach DIN - EN 12904 ist beim Vorhandensein der o.g. Körnungsgrößen ein Massenanteil von untermaßigen Partikeln in der Höhe von 10% zulässig. Es ist daher möglich, dass bis zum Nachspülen kleine Sandmengen in den Pool geraten.

5.1 Filtrationsdauer

Das im Pool enthaltene Wasser muss, je nachdem wie stark die Anlage beansprucht wird und wie groß sie ist, alle 24 Stunden mindestens 3 – 5-mal umgewälzt und gefiltert werden. Die erforderliche Zeit hängt von der Leistungsstärke der Filteranlage und den Abmessungen des Pools ab. Es empfiehlt sich jedoch eine tägliche Mindestdauer von 12 Stunden, die, im Falle einer starken Benutzung des Pools oder falls der Grad der Verschmutzung des Wassers ansteigen sollte, erhöht werden muss. Die erforderlichen Filtrationsintervalle lassen sich, mit Hilfe von handelsüblichen Timern (Zeitschaltuhren), auf separate Zeitspannen voreinstellen.

5.2 Filtern

Im Filterkessel werden die im Umwälzwasser befindlichen Schadstoffe vom Filterbett eingefangen. Die manuelle Zugabe eines geeigneten Flockungsmittels verbessert die Filterwirkung erheblich und reduziert die Verwendung von Wartungsprodukten. Die Reinigungseffizienz der Filteranlage basiert, neben der mechanischen Einwirkung, auf den sog. physikalisch-chemischen Prozessen bezüglich der Flockung im Filterbett.

Es ist wichtig zu kontrollieren, dass die Absaugöffnungen nicht blockiert sind.

6. Inbetriebsetzung und nachfolgende Reinigungen des Filters

- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 4 << "Rückspülen" (= reinigen der Filterkammer) stellen.
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten.
Nach einem Rückspülzyklus von zirka 2 Minuten fließt wird das erste Filtrat in den Ablauf ab.
- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 2 << "Rückspülen" stellen.
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten. Nach Ablauf eines Nachspülzyklus von zirka 30 Sek. ist der Filter sauber.
- ▶ Eine Sichtprüfung am Einlass des Ablaufkanals durchführen.
- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 5 << "Entleeren" oder "Reinigen des Rohrs und des zentralen 6-Wege Ventils"
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten. Dauer des Reinigungszyklus: zirka 15 Sekunden.
- ▶ Die Vorfilterpumpe ausschalten.
- ▶ Das zentrale 6-Wege Ventil auf Position >> 1 << "Filtern" stellen
- ▶ Die Vorfilterpumpe einschalten.
Die Filteranlage ist nun erneut betriebsbereit.

ACHTUNG: Das 6-Wege Ventil des Sandfilters darf grundsätzlich nur bei abgeschalteter Pumpe bewegt werden: Die Pumpe mit Vorfilter muss daher abgeschaltet werden! Hierzu ist entweder der Netzstecker zu ziehen oder die Pumpe über den Timerschalter (falls ein solcher vom Kunden eingebaut wurde) abzuschalten.

7. Anweisungen für den Gebrauch des zentralen 6-Wege Ventils

Die Standard-Ausstattung der Filtrationsanlage beinhaltet ein im Behälterdeckel eingebautes zentrales 6-Wege Ventil für manuelle Kontrolle, das für die erforderliche Leistung konfiguriert ist.

Den Ventilhebel mit der Handfläche nach unten drücken und mit der Einstellung beginnen. Folgende Arbeitspositionen stehen zur Verfügung:

Filtern	1	▶ Das Wasser wird gefiltert.
Nachspülen	2	▶ Nachspülen des Filtermediums und entsprechender Abfluss in das Abflussrohr.
Umwälzen	3	▶ Das Wasser wird umgewälzt und kehrt ungefiltert in den Pool zurück (By-pass).
Rückspülen	4	▶ Rückspülen des Filtermediums und entsprechender Abfluss der Verunreinigungen in das Abflussrohr.
Entleeren	5	▶ Reinigen des Rohrs und des 6-Wege Ventils und entsprechender Abfluss in das Abflussrohr.
Schließen	6	▶ Alle Ventilausgänge sind geschlossen und das Wasser zirkuliert nicht.

ACHTUNG: Der Ventilhebel darf nicht zum Tragen des Filterkessels benutzt werden, der abbrechen könnte.

8. Reinigen des Filters

Die fortlaufende Anhäufung von Verunreinigungen erhöht den Widerstand des Wasserdurchflusses von der Filter-Membrane. Falls der Druck im Filterkessel (Manometer) um zirka 0,2 – 0,3 bar gegenüber dem anfänglichen Druck ansteigt, ist der Filter zu reinigen (siehe Punkt 6).

HINWEIS: Um einwandfreie hygienische Bedingungen sicherzustellen und die Funktionstüchtigkeit des Filters zu optimieren, sollte der Filter mindestens alle 8 Tage gereinigt werden, unabhängig von der Dauer des Filters und dem Grad der Verunreinigungen, bedingt durch höhere Beanspruchung (höherer Druck). Je mehr die Beanspruchung zunimmt, desto öfter sollte die Reinigung erfolgen.

8.1 Wartungsarbeiten

Häufigkeit	Durchzuführende Arbeiten
Jede Woche	Rückspülen, ungeachtet des Grads der Verschmutzung. Den Vorfilterkorb der Pumpe reinigen*
Jedes Jahr (Nur bei Filteranlagen im Freien)	Vor Frostbeginn die Überwinterungsarbeiten durchführen. Bei der Inbetriebsetzung im nachfolgenden Frühjahr neuen Quarzsand einlegen.

* Reinigen der Vorfilterpumpe:

1. Die Vorfilterpumpe ausschalten (Netzstecker ziehen).
2. Alle Absperrventile schließen.
3. Die Ringmutter vom durchsichtigen Glas abschrauben und die Dichtung abnehmen. Den Ansaugfilter heraus nehmen, reinigen und erneut einsetzen. Die Dichtung und das durchsichtige Glas einlegen und die Ringmutter anziehen.
4. Alle Absperrventile öffnen.
5. Die Vorfilterpumpe erneut einschalten.

ACHTUNG: Die Pumpe darf nicht ohne den saugseitigen Filter oder ihren Griff betrieben werden, ansonsten besteht die Gefahr des Verstopfens oder Blockierens.

8.2 Störungen und Abhilfe

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Manometer zeigt mehr als 1 bar an	Filterbett verschmutzt.	Den Filter wiederholt rückspülen und nachspülen (siehe Punkt 6).
Der Druck ist ungenügend	Der Saugfilter im Vorfilter der Pumpe ist verstopft.	Den Saugfilter der Pumpe mit Vorfilter reinigen.
Luft im Vorfilter der Pumpe	Undichtigkeit auf der Saugseite.	Prüfen ob die Klemmen und Schraubverbindungen korrekt angezogen sind.
Das Wasser läuft ab während gefiltert wird	Verschmutzungen im Bereich der Dichtung des 6-Wege Ventils.	Die Haube des 6-Wegeventils mithilfe der Funktion „Entleeren“ waschen (siehe Schema 8.3 - Position 5).
Der Filter ist undicht	Dichtung defekt.	Die Dichtung prüfen und ggf. ersetzen
Die Pumpe arbeitet nicht	Der Timer (Filterkontrolle) hat die Anlage ausgeschaltet.	Die Timereinstellungen überprüfen
	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Den Stecker in die Steckdose stecken.
	Der automatische Sicherheitsschalter hat angesprochen.	Den Schalter aktivieren (falls dieser sofort anspricht liegt ein Defekt an der Steuerung oder der Pumpe vor).
Die Pumpe arbeitet nicht	Der Pumpenmotor ist defekt	Die komplette Pumpe erneuern.
	Der Timer (Filterkontrolle) hat die Anlage ausgeschaltet.	Die Timereinstellungen überprüfen
	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Den Stecker in die Steckdose stecken.
	Der automatische Sicherheitsschalter hat angesprochen.	Den Schalter aktivieren (falls dieser sofort anspricht liegt ein Defekt an der Steuerung oder der Pumpe vor).
Sand im Pool	Der Pumpenmotor ist defekt	Die komplette Pumpe erneuern.
	Beim neuen Auffüllen von Sand sind immer noch untermaßige Partikel vorhanden.	So lange rückspülen und nachspülen bis das Wasser sauber ist.

	<p>Sand im 6-Wege Ventil (vom Rückspülvorgang).</p> <p>Die mit der Reinwasserkammer in Verbindung stehende Trennwand ist nicht korrekt eingesetzt.</p> <p>Der Siebboden des Filters ist beschädigt.</p>	<p>In Position "Entleeren" zirka 30 Sekunden lang in den Abfluss pumpen (siehe Punkt 6).</p> <p>Die korrekte Position der Trennwand prüfen.</p> <p>Siebboden erneuern.</p>
--	---	--

Reparaturen und Eingriffe an der Vorfilterpumpe und am gesamten Filtrationssystem dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.

8.3 Arbeitsschema des zentralen Mehrweg-Ventils

FILTERN - Position 1:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Filterkammer → Reinwasserkammer → zentrales 6-Wege Ventil → Pool

NACHSPÜLEN – Position 2:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Filterkammer → Reinwasserkammer → zentrales 6-Wege Ventil → Ablauf

UMWÄLZEN – Position 3:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Pool

RÜCKSPÜLEN – Position 4:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Reinwasserkammer → Filterkammer → zentrales 6-Wege Ventil → Ablauf

ENTLEEREN – Position 5:

Pool → Pumpe → zentrales 6-Wege Ventil → Ablauf

SCHLIESSEN – Position 6:

Ruhestellung: es läuft kein Wasser durch den Filter



9. Hinweise zur Entsorgung



Schützen Sie die Umwelt. Beachten Sie die an Ihrem Ort geltenden Bestimmungen. Entsorgen Sie elektrische Geräte die nicht mehr funktionstüchtig sind bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen.
Bei Geräten, die mittels austauschbaren Batterien gespeist werden, sind diese vor der Entsorgung zu entfernen.



WARNUNG

- Die Filterpumpe darf nicht eingeschaltet werden während der Pool benutzt wird.
- Starke Saugleistung! Während die Pumpe in Betrieb ist darf der Zulauf der Saugleitung nicht entfernt oder versperrt werden. Achten Sie ausdrücklich darauf, dass Hände und Haare nicht in die Nähe der Filtrations-Zulauföffnung der Filterpumpe geraten während diese in Betrieb ist.
- Schalten Sie die Filterpumpe aus oder trennen Sie das Netzkabel von der Steckdose bevor Sie den Filter und/oder die darin eingebauten Komponenten herrichten, reinigen oder entfernen.
- Der Einbau und/oder die Verwendung von Zubehörteilen, gleich welcher Art, die keine Originalteile sind ist ausdrücklich verboten. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen bewirkt das Erlöschen der Garantie.
- Während der Wintermonate, bei niedrigen Temperaturen (von +3°C bis – 0°C) empfiehlt es sich, den Filter von Filtermaterial und Wasser zu entleeren, die Zubehörteile zu entfernen und alles in einem trockenen, geschlossenen Raum aufzubewahren.
- Eisbildung im Inneren des Filters oder an seiner Außenseite können zu Brüchen und/ oder zu Funktionsstörungen des Filters führen, was einen Verfall der Garantie zur Folge hat.
- Beschädigte Elemente oder Bausätze müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die von der für das Inverkehrbringen des Produktes auf dem Markt verantwortlichen Person zugelassen sind.

- Die Pumpe gemäß den in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anleitungen aufstellen. Die Pumpe darf erst nach sorgfältigem Lesen und Verstehen des Inhalts der Bedienungsanleitung eingeschaltet oder ans Stromnetz angeschlossen werden.



ACHTUNG

- Die Pumpe niemals leer und ohne Wasser im Pumpeninneren laufen lassen: Der Motor könnte sich überhitzen und die Pumpe beschädigen.
- Die Schwergängigkeit des Klemmrings (clamp) stellt keinen Fabrikationsfehler dar sondern vielmehr eine weitere Sicherheitsmaßnahme zum Schutz von Jugendlichen und Kindern.

- Das Produkt und seine Zubehörteile an einem trockenen, sicheren und geschlossenen Ort aufbewahren.